



SCHOOL-SCOUT.DE

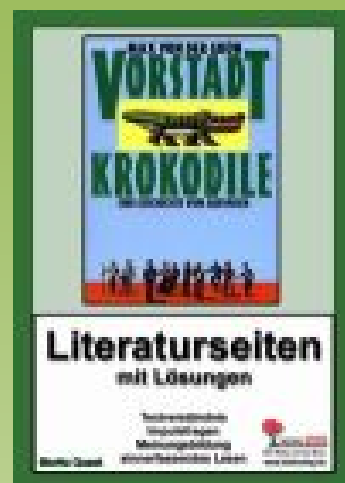
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Literaturseiten mit Lösungen zu: Vorstadtkrokodile von Max von der Grün

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Inhalt



• Vorwort	Seite 1
• Informationen zu Autor und Buch	Seite 2
• Überlegungen zur Einführung des Buches - Anregungen für den Lehrer Ideensammlung und Anregungen zur Einführung der neuen Literatur	Seite 3
• Wissenstest zum Buch „Vorstadtkrokodile“	Seite 4
• Abschnitt 1 (Buchseiten 13 - 26*) <i>Sinnerfassendes Lesen / Lückentext / Impulsfragen</i>	Seiten 5 - 6
• Abschnitt 2 (Buchseiten 26 - 29*) <i>Textverständnis</i>	Seiten 7 - 8
• Abschnitt 3 (Buchseiten 29 - 32*) <i>Übungen zur wörtlichen Rede / Textverständnis</i>	Seite 9
• Abschnitt 4 (Buchseiten 32 - 38*) <i>Texterschließung / Überschriften zuordnen</i>	Seite 10
• Abschnitt 5 (Buchseiten 38 - 41*) <i>Arbeiten am Text / Lückentext</i>	Seite 11
• Abschnitt 6 (Buchseiten 42 - 46*) <i>Textverständnis / Meinungsbildung</i>	Seite 12
• Abschnitt 7 (Buchseiten 46 - 54*) <i>Textverständnis / Fragen zum Text</i>	Seite 13
• Abschnitt 8 (Buchseiten 54 - 64*) <i>Meinungsbildung / Textverständnis / Soziales Lernen</i>	Seiten 14 - 15
• Abschnitt 9 (Buchseiten 64 - 81*) <i>Textverständnis / Sinnerfassendes Lesen / Vorgänge beschreiben</i>	Seiten 16 - 18
• Abschnitt 10 (Buchseiten 81 - 86*) <i>Kreuzworträtsel</i>	Seite 19
• Abschnitt 11 (Buchseiten 86 - 89*) <i>Lesetraining / Meinungsbildung</i>	Seite 20
• Abschnitt 12 (Buchseiten 89 - 92*) <i>Expertenquiz</i>	Seite 21
• Abschnitt 13 (Buchseiten 93 - 98*) <i>Textpuzzle</i>	Seiten 22
• Abschnitt 14 (Buchseiten 98 - 100*) <i>Berichte schreiben / Tagebucheintrag</i>	Seite 23
• Abschnitt 15 (Buchseiten 100 - 105*) <i>Meinungsbildung / Arbeiten am Text</i>	Seite 24
• Abschnitt 16 (Buchseiten 106 - 107*) <i>Grammatik / Übung zur direkten Rede</i>	Seite 25
• Abschnitt 17 (Buchseiten 108 - 114*) <i>Meinungsbildung / Arbeiten am Text</i>	Seite 26
• Abschnitt 18 (Buchseiten 114 - 118*) <i>Arbeiten am Text / Sinnerfassendes Lesen</i>	Seite 27
• Abschnitt 19 (Buchseiten 119 - 136*) <i>Textverständnis / Impulsfragen / Sinnerfassendes Lesen</i>	Seite 28
• Abschnitt 20 (Buchseiten 136 - 141*) <i>Freies Schreiben / Impulsfragen / Meinungsbildung</i>	Seiten 29
• Abschnitt 21 (Buchseiten 142 - 148*) <i>Beschreiben und Berichten</i>	Seite 30
• Abschnitt 22 (Buchseiten 149 - 152*) <i>Wer sagt was?</i>	Seite 31
• Abschnitt 23 (Buchseiten 152 - 155*) <i>Lesekompetenz / Sinnerfassendes Lesen</i>	Seite 32
• Abschnitt 24 (Buchseiten 156*) <i>Abschließendes Kapitel / Freies Schreiben</i>	Seite 33
• Ideensammlung / Kunst-Ecke / Krokodiler-Memory	Seiten 33 - 36
• Die Lösungen	Seiten 37 - 39
• Übersicht & Inhalt aller Kapitel	Seiten 40 - 41



Vorwort

Literarische Erziehung ist heute kein Privileg bestimmter Gesellschaftsschichten mehr. Sie will dazu beitragen, die jungen Menschen auf die geistige Bewältigung ihres Lebens vorzubereiten.

Mit der Idee, Literaturseiten als Begleitmaterial zur Lektüre „Vorstadtkrokodile“ von Max von der Grün einzusetzen, streben wir folgende Globalziele an:

Mit unseren Literaturseiten üben wir:

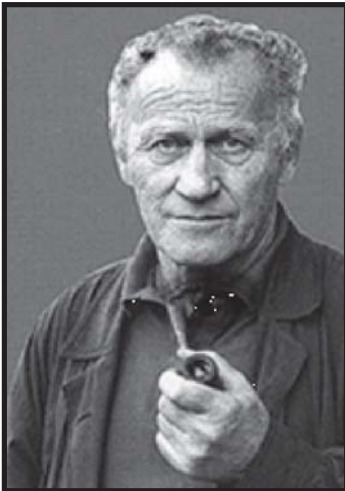
- Freude am Literaturunterricht wecken
 - Freude am Lesen allgemein wecken
 - den Wortschatz erweitern
 - Funktion von Sprache allgemein erfahren und erleben
 - Texte in Zusammenhängen wahrnehmen
 - analysieren und deuten von Literatur
 - Elemente der Grammatik einüben und festigen
 - weitere Anreize geben zum kommunikativen Unterricht
 - Förderung des Sprachgefühls
 - Eröffnung einer neuen literarischen Welt
 - Sensibilisierung für Menschen, die „anders“ sind als wir
- Texte zu verstehen
 - sinnerfassendes Lesen
 - Texte zu erschließen
 - den Wortschatz zu erweitern und die Grammatik zu verbessern
 - selbstst. kreatives Schreiben
 - Diskussionen zu führen
 - Soziale Arbeitsweisen wie Partner- und Gruppenarbeit zu stärken
 - Literatur humorvoll zu entdecken

Wir hoffen, dass unsere vorliegenden Literaturseiten für die Schüler wie auch die Lehrer sowohl Anregung als auch Arbeitserleichterung bedeuten und die Lernziele sicherstellen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

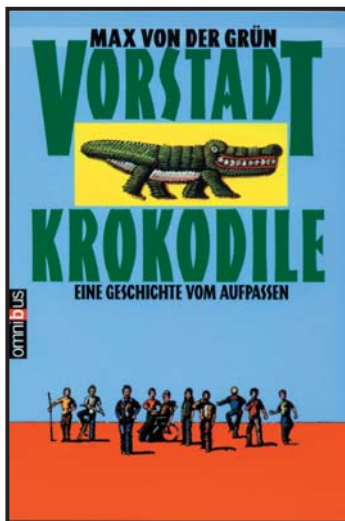
selbstverständlich ist es immer schwierig, seine Klasse zum Lesen zu motivieren. Umso wichtiger ist es, ansprechende und schülergerechte Unterrichtsmaterialien zu haben. Für die Rahmenbedingungen ist natürlich jeder Pädagoge nach seinen eigenen Vorstellungen zuständig. Nicht zuletzt von seinem Geschmack und guten Ideen hängt es ab, wie methodenreich und zielgerichtet eine Unterrichtsstunde verläuft. Dabei ist aber das Unterrichtsmaterial auch entscheidend. Jeder Schüler fühlt sich angesprochen, sobald sich der Unterricht auch auf seine eigene Lebenswirklichkeit und seine tägliche Umwelt bezieht. Die wichtigsten Aspekte sind diesbezüglich in diesem Werk kurz und bündig vereint. Dabei wurde besonders darauf geachtet, Fragen und Aufgaben so zu halten, dass der Alltagsbezug zu der Lebenswirklichkeit der Schüler hergestellt werden kann bzw. der Schüler sich mit den Personen des Buches identifizieren kann. Immer wieder werden Themen herausgegriffen, die die Schüler selbst täglich beschäftigen. So zum Beispiel das Thema Freundschaft, Zusammenhalt, Kontakte mit Behinderten und vieles andere mehr. Dabei sind diese Literaturseiten methodisch abwechslungsreich und inhaltlich den Bildungsplänen angepasst. Trotzdem sind die Materialien so frei wie möglich gehalten, um jeden Leistungsstand eines Schülers, egal ob Haupt-, Realschule oder Gymnasium, gerecht zu werden. So finden sich auch innerhalb der einzelnen Arbeitsblätter wichtige Differenzierungsmöglichkeiten. Dabei liegt es in Ihrem Ermessen, welche Aufgabe oder welches Arbeitsblatt Sie wählen möchten, um dem Leistungsstand Ihrer Schüler gerecht zu werden. Diese Literaturseiten wurden bereits praxiserprobt und von den Schülern in ihrer Vorgehensweise, Aufgabenstellung und Methodenvielfalt positiv angenommen. So bleibt uns nur noch, Ihnen viel Freude und Erfolg bei Ihrem Literaturunterricht zu wünschen.

Moritz Quast



Informationen zum Autor:

Max von der Grün wurde am 25. Mai 1926 in Bayreuth geboren. Er wuchs in der Nazizeit auf, von 1943 bis 1944 diente er als Soldat. Er geriet in amerikanische Gefangenschaft. Im Laufe dieser Kriegsgefangenschaft führte sein Weg über Frankreich, Schottland, über Louisiana und New Mexico schließlich wieder zurück nach Frankreich. 1948 kehrte er nach Deutschland zurück. Bis 1963 war er zuerst Bauarbeiter, dann Bergarbeiter. Nach einem schweren Unfall wurde er Grubenlokführer. Im Jahre 1955 begann er zu schreiben. Sein erster Roman „Männer in zweifacher Nacht“ wurde 1962 veröffentlicht. Mit anderen gründete er im Jahre 1961 die „Gruppe 61“. Ihr Ziel war, sich auf künstlerischer Ebene mit der industriellen Arbeitswelt auseinanderzusetzen. Viele Arbeiter, die sich ebenfalls als Schriftsteller betätigten, schlossen sich der Gruppe an. Als freier Schriftsteller lebt Max von der Grün seit 1963 in Dortmund. Er schreibt Novellen, Erzählungen, Essays, Romane und Jugendbücher, macht Hörspiele und Fernsehfilme. Neben zahlreichen Ehrungen, Auszeichnungen und Preisen gewann er zusammen mit Ludwig Fels 1974 den Kulturpreis der Stadt Nürnberg, 1982 den Wilhelm-Lübke-Preis, 1998 den Kogge-Preis (von einer europ. Autorenvereinigung) und den Literaturpreis des Kommunalverbandes Ruhrgebiet. Zu seinen bedeutendsten Werken zählen: Irrlicht und Feuer (1963); Zwei Briefe an Pospischiel (1968); Stellenweise Glatteis (1973); Vorstadtkrokodile (1976); Wie war das eigentlich? Kindheit und Jugend im Dritten Reich (1979); Friedrich und Friederike (1983) und Die Lawine (1986).



Informationen zum Buch:

Das Buch „Vorstadtkrokodile“ erschien im Jahre 1976. Das Buch ist seinem Sohn Frank gewidmet, der selbst behindert ist und im Rollstuhl sitzt. Diese Tatsache stellte für von der Grün auch den Anlass dar, das Buch zu schreiben. Schließlich sei sein Sohn auch auf Hilfe angewiesen und das Warten auf Spielkameraden gehöre zum Alltag. Deshalb wolle er mit dieser Geschichte junge Menschen für dieses Thema sensibilisieren und sie dazu ermutigen, nicht wegzuschauen, wenn ein Behinderter in ihrer Nähe ist. Im Vorwort seines Buches ermutigt er dazu, mit Behinderten ins Gespräch zu kommen, freundlich zu ihnen zu sein und auch mal hilfsbereit. Er greift in diesem Buch auf eine Umgebung zurück, die ihm offensichtlich vertraut ist. Er schildert das Arbeitermilieu einfacher Leute, zu denen er auch gehörte. Vielleicht gibt dieses Werk Ihren Schülern ja auch Anlass, mit behinderten Menschen in Kontakt zu kommen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Literaturseiten mit Lösungen zu: Vorstadtkrokodile von Max von der Grün

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

